



Das neue Ars Electronica Center

40 000 LEUCHTDIODEN ERHELLEN GLASFASSADE

Lichttechnik auf höchstem technischen Niveau wird die rund 5 100 Quadratmeter große gläserne Hülle des Ars Electronica Centers erhellen. Die Effektbeleuchtung mit 40 000 Leuchtdioden (LED) wird wesentlich weniger Strom als die ursprünglich vorgesehene Hinterleuchtung der Fassade mit Leuchtstofflampen verbrauchen und eine höhere Lebensdauer haben. Ihr Leistungsbedarf beträgt im nächtlichen Normalbetrieb nur drei bis fünf Kilowatt. Im Gegensatz zu Leuchtstofflampen steht die volle Lichtleistung auch bei sehr tiefen Temperaturen zur Verfügung. Durch die niedrigeren Energiekosten und den geringeren Wartungsaufwand ist mit einer jährlichen Betriebskostensparnis von rund 38 000 Euro zu rechnen.

Die an jeweils einer Seite der 1 100 Fassadenglasscheiben eingebauten Leuchtdiodenleisten sind 20 bis 120 Zentimeter lang. Sie haben einen Querschnitt von 30 mal 45 Millimetern und sind mit 20 bis 48 Hochleistungs-Leuchtdioden bestückt. Je ein Viertel der 40 000 Dioden strahlt in den Farben Rot, Grün, Blau und Weiß. Die auf Leiterplatten gelöteten Leuchtdioden sind lediglich 2,4 mal 4,5 Millimeter groß und zwei Millimeter hoch. Auf die Leuchtdioden ist eine 22 mal 22 Millimeter messende Spezialoptik aufgesetzt, die das Licht auf die Glasscheiben wirft. Jede der 1 100 Leuchtdiodenleisten ist über eine Elektronikeinheit einzeln ansteuerbar. Dabei können Helligkeit und Farbmischung individuell gesteuert werden.

Der Leitrechner des Systems hat eine Reihe von Standardmustern für das nächtliche Erscheinungsbild des Museums der Zukunft gespeichert. Für künstlerische Aktionen können via Computer neue Ansichten erzeugt werden. Eine Besonderheit der in Linz eingesetzten Technik ist die Möglichkeit, ein reines Weiß darzustellen. Das AEC verwandelt sich damit auf Knopfdruck in einen „weißen Kristall“.

Die innovative Fassadenbeleuchtung wurde von der 2002 gegründeten Marchtrenker Firma Multivision geplant und realisiert. Sie lieferte auch die Fassadenbeleuchtung des Power Tower der Energie AG.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer

Tel: +43.732.7272-38

christopher.ruckerbauer@aec.at

www.aec.at/press